

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 153.

Montag den 7. Juli 1879.

(2835—2)

Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. Oktober 1879, zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Lehrkurs zu verleihenden systemisirten zehn Studienfondstipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche, unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde, unfehlbar bis zum

15. August 1879

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 16. Juni 1879.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3014—2)

Nr. 4587.

Staatsprüfung.

Jene Forstkandidaten, welche zu der mit h. Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850 (R. G. Bl. Nr. 63) vorgeschriebenen, im Herbst d. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbstständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschutz- und technische Hilfspersonale zugelassen zu werden wünschen, werden aufgefordert, ihre nach Vorschrift obiger Ministerialverordnung belegten Gesuche längstens

bis 20. Juli 1879

bei dieser k. k. Landesregierung, und zwar, wenn sie derzeit im Forstdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, einzubringen.

In den Gesuchen wird es besonders anzugeben sein, falls Kandidaten auch aus den Jagdgesetzen und dem Jagdwesen geprüft werden wollen.

Laibach am 1. Juli 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(2958—2)

Nr. 1380.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Sittich ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Eignung zur Grundbuchsführung, dann der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorchriftsmäßigen Wege

bis 31. Juli 1879

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juni 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswerth am 28. Juni 1879.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2950—3)

Nr. 638

Lehrerstellen.

Die Lehrerstellen an den Volksschulen zu Dorn mit 450 fl., zu Postejne, Mantersdorf, Podraga, Planina, Slap, Grenowitz mit je 400 fl. und Naturalwohnung, dann zu Dornegg mit 400 fl.; zu Adelsberg, Untersemon und Suhorje mit je 500 fl. ohne Naturalwohnung, und

St. 4371.

Oznanilo.

Na babiški učilnici v Ljubljani se začne zimski tečaj učenja za babice v slovenskem jeziku 1. dan oktobra 1879, in pripusti se k temu vsaka učenka brez plačila, ktera dokazati more, da ima za to lastnosti, kakor jih postava tirja.

Tiste učenke iz Kranjskega, katere mislijo prositi za eno ali drugo zistemizirano stipendijo iz šolskega zaloga, katerih se bo v tem zimskem učnem tečaju 10, vsaka po 52 gld. 10 kr., podelilo, in prositi za pravilno povračilo stroškov potovanja tu sem in nazaj domu, morajo svoje prošnje izročiti gotovo do

15. avgusta t. l.

svojem u. kr. okrajnemu glavarstvu. V teh prošnjah morajo, kakor to postava tirja, dokazati svoje ubožstvo, lepo zadržanje, da še niso čez 40 let stare, potem, da so po lastnosti svojega razuma in telesa pripravne, naučiti se babištva. Opomni se pa, da se na prosilke ne bo oziralo, ktere brati ne znajo.

V Ljubljani, 16. junija 1879.

Od c. k. deželne vlade za Kranjsko.

an der letzten Schulstation mit der Excurrentopflcht nach Ostroschnowwerdu, sind zu besetzen.

Die Gesuche sind bei dem k. k. Bezirksschulrathe in Adelsberg

bis 10. August l. J.

einzubringen.

Adelsberg am 26. Juni 1879.

(3013—1)

Nr. 4712.

Bezirkswundarztenstelle.

Zur Besetzung der Bezirkswundarztenstelle in Plana mit dem gleichnamigen Domicile wird der Concurrs hiemit ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle ist eine Remuneration von jährlichen vierhundert Gulden aus der Bezirkskasse für die Dauer des Bestandes derselben verbunden.

Gesuche mit den Nachweisen der Befähigung und der Kenntnis beider Landessprachen sind

bis 20. Juli 1879

bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 28. Juni 1879.

(2970—2)

Nr. 2961.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde hl. Kreuz gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen beim gefertigten Bezirksgerichte vom 2. Juli l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche hiergerichts mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Bornahme der weitem Erhebungen

der 21. Juli l. J.,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der

Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rüchichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 30sten Juni 1879.

(2999—2)

Nr. 1249.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird hiemit bekanntgegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 (R. G. Bl. V, Nr. 12) mit den Erhebungen behufs

Anlegung der neuen Grundbücher für die Katastralgemeinde Swirtschach

am 21. Juli 1879

begonnen und an den folgenden Tagen fortgesetzt werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in Swirtschach zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 2ten Juli 1879.

(3022—1)

Nr. 3826.

Excitation.

Zur Hintangabe der Demolierung des unbenützten Schloßtheiles zu Michelfstetten sammt der Herstellung des dazu gehörigen Tractabschlusses und der Einfriedungsmauer mit dem Kostenvoranschläge per 1735 fl. 1 kr.

der Baulichkeiten zur Unterbringung

der Pfarrgeistlichkeit in diesem

Schloßgebäude mit dem Kosten-

voranschläge per 855 " 69 "

und der Baulichkeiten zur Unter-

bringung der Schule daselbst

mit dem Kostenvoranschläge per 1821 " 68 "

zusammen 4412 fl. 38 kr.

wird die Minuendo-Excitation

auf den 21. Juli l. J.,

vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei bestimmt.

Die Baupläne und Kostenüberschläge können allhier eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 30. Juni 1879.

(3028—1)

Nr. 877.

Rundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Straßhausverwaltung findet

am Samstag den 12. Juli 1879

die Offertverhandlung wegen Beistellung folgender Materialien für Sträßlinge statt, und zwar:

a) 480-65 Meter grauer, 78 Centimeter breiter Hallina, fester Qualität, für Leibel und Hosen;

b) 150 Paar kuhleberne Schuhe, das Materiale hiezu im zugeschnittenen Zustande nach dem hier erliegenden Muster, und

c) 800 Stück Halbsohlen.

Die darauf Reflectierenden wollen ihre mit 10 perz. Badium belegten und mit einer Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte mit genauer Angabe der Preise und Anschluß der bezüglichen Muster vor oder längstens bis 11 Uhr vormittags des obbesagten Tages an die Straßhausverwaltung einsenden.

Laibach am 2. Juli 1879.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

(2506—3) Nr. 2945.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D. R. D. Com-menda Tschernembl sub Urb. Nr. 23, Rectf. Nr. 27 vorkommende, auf Franz Kocjan aus Bojnava vergewährte, ge-richtlich auf 529 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Stefan Zupan-čič von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 7ten Juni 1878, Z. 3936, pr. 33 fl. ö. W. sammt Anhang, am

11. Juli und
8. August

um oder über dem Schätzungswert und am 12. September 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Mai 1879.

(2784—3) Nr. 1113.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Azman (durch den Nachhaber Herrn Anton Schelesnikar von Neumarkt) die exec. Versteigerung der dem Jakob Pavlin von Unterduplach gehörigen, gerichtlich auf 3681 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 5 ad Pfarrhofsgilt Krainburg, Einlg. Nr. 114, wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten Termins bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

13. August 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Neumarkt am 16. Juni 1879.

(2533—2) Nr. 2129.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Turk von Volče die exec. Versteigerung der dem Johann Zakrajšek von Glina gehörigen, gerichtlich auf 1788 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 889 ad Grundbuch Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

16. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 8ten März 1879.

(2532—2) Nr. 253.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Stadt-gemeinde Laas (durch den Bürgermeister Herrn Gregor Lah von Laas) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 20. Oktober 1877, Z. 8439, auf den 12. Februar 1878 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten exec. Feilbietung der von Maria Zakrajšek von Großoblat am 15. April 1874 erstandenen Johann Zakrajšek'schen Realität sub Urb. Nr. 15, Rectf. Nr. 343 ad Grundbuch der Herrschaft Radlischek bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den

16. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 7ten Februar 1879.

(2869—2) Nr. 1938.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lauriha die exec. Versteigerung der dem Anton Kastelc von Kallfaten gehörigen, gerichtlich auf 1147 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Treffen sub fol. 227 vorkommenden Realität zu Sve-tinje bewilliget, und hiezu drei Feilbie-tungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

16. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfand-realityt bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen am 7ten Juni 1879.

(2484—2) Nr. 2524.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Rassen-fuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des löblichen k. k. Steneramtes Gurtfeld die exec. Ver-steigerung der dem Johann Ruper von Bučka gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten Hndrealityt im Grundbuche des Gutes Smur sub Rectf. Nr. 149/2 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

15. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß am 25. April 1879.

(2530—2) Nr. 710.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Sumrada von Babnapolica die mit dem Bescheide vom 4. August 1878, Z. 5538, auf den 23. Jänner 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sterbec von Podgoro gehörigen, im Grund-buche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 128 vorkommenden, gerichtlich auf 2156 fl. bewertheten Realität auf den

16. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 10ten Februar 1879.

(2798—2) Nr. 1699.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Planinsek von Hudo die exec. Verstei-gerung der dem Josef Schleipach von Studenc gehörigen, gerichtlich auf 3445 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 136, Suppl. Band IV, Urb. Nr. 136/a bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

2. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhan-den der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 12ten Mai 1879.

(2528—2) Nr. 148.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Hoce-var von Kleinsiwiz (Bezirksgericht Groß-laschitz) die exec. Versteigerung der dem Josef Bonikvar von Herbljane gehörigen, gerichtlich auf 1797 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 257/251, Rectf. Nr. 466 ad Grundbuch der Herrschaft Radlischek bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

16. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-realityt bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätz-ungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 27ten Februar 1879.

(2708—2) Nr. 2647.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Curr. Nr. 7a, Rectf. Nr. 5¹/₂, a vorkommende, auf Mathias Blut aus Vole Nr. 32 vergewährte, ge-richtlich auf 1300 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Barth. Maihor von Altenmarkt, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich von 6ten Juni 1878, Z. 3898, per 100 fl. ö. W. sammt Anhang am

18. Juli und

22. August

um oder über dem Schätzungswert und am 19. September 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums im Reassumierungs-wege feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 18. April 1879.

(1265—2) Nr. 1455.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Georg Lavrič von Ratel (durch Herrn Dr. Deu) wird die mit dem Bescheide vom 19ten Oktober 1878, Z. 11,300, auf den 3ten Februar, 3. März und 3. April 1879 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Johann Zalaznik von Kirchdorf Hs. Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 8140 fl. bewertheten Realität sub Rectf. Nr. 10, Urb. Nr. 3 ad Herrschaft Voitsch auf den

17. Juli,

21. August und

24. September 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 13ten Februar 1879.

(2926—2) Nr. 10,961.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dovi von Jesca (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jesca gehörigen, gericht-lich auf 3478 fl. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 221, 233 und 287 ad Com-menda Laibach und Urb. Nr. 44, Rectf. Nr. 36, Conjc. Nr. 12 ad Domcapitel Laibach bewilliget, und hiezu drei Feil-bietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf

16. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

17. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der obigen Realität, Namens: Franz Weslan, Georg Dermastja, Johann Dermastja, Maria Strombely und Franz Zuvan, oder deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinaert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in obiger Executionssache Herr Dr. Ahazhiz zum Curator ad actum aufgestellt und demselben die diesbezüglichen Feilbie-tungsbescheide zugestellt worden sind.

Laibach am 10. Mai 1879.

(2522—1) Nr. 353.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache des
Herrn J. Weidlich von Laibach gegen
Franziska Bilas, nun verehel. Skerber, von
Pudob mit dem Bescheide vom 17. Sep-
tember 1878, Z. 7239, auf den 17ten
Jänner, 17. Februar und 17. März
1879 angeordnete exec. Realfeilbietung
mit dem früheren Anhang auf den

25. Juli,

25. August und

25. September 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertra-
gen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 20sten
Februar 1879.

(2623—1) Nr. 1905.

**Neuerliche
dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch
wird kund gemacht:

In der Executionsfache des Andreas
Fajdiga von Zagon (Cessionär der k. k.
Finanzprocuratur, in Vertretung des ho-
hen k. k. Alerars und des Grundentlastungs-
fondes) gegen Johann Majersic von St.
Michael ist die neuerliche dritte executive
Feilbietung der auf 2475 fl. 40 kr. ge-
schätzten Realität Urb.-Nr. 129 ad Herr-
schaft Ruegg auf den

19. Juli 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet wor-
den, daß die Realität auch unter dem Schät-
zungswerte hintangegeben werden wird.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Vicitationsbedingungen,
wornach jeder Kauflustige das 10perzenti-
ge Badium zu erlegen haben wird,
können hiergerichts eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Hy-
pothekargläubigern Jakob und Teras Ma-
jersic von St. Michael, Agnes Sigman
von Adelsberg, Anton Rodas von Bu-
kove, A. A. Gerometta von Prenoviz,
Anton Bogatel von Triest und Rechts-
nachfolgern wurde Franz Mahoric von
Senofetsch zum Curator ad actum be-
stellt, und werden diesem die Executions-
bescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am
27. Mai 1879.

(2800—1) Nr. 1875, 1876 und 1877.

**Reassumierung
exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich
wird bekannt gemacht, daß wegen Steuer-
rückständen zur exec. Feilbietung:

- 1.) der auf Josef Dernovset aus Pri-
stavca Nr. 7 vergewährten, im Grund-
buche ad Gut Selo Rectf.-Nr. 27,
fol. 32 vorkommenden, gerichtlich
auf 890 fl. bewertheten Realität
pcto. 265 fl. s. A.;
- 2.) der auf Ursula Proffen von Pri-
stavca Hs.-Nr. 2 vergewährten, im
Grundbuche ad Gut Selo Rectf.-
Nr. 70, pag. 40 vorkommenden,
gerichtlich auf 1050 fl. bewertheten
Realität pcto. 111 fl. 74 kr., und
- 3.) der auf Franz Koreuc von Male-
dule Hs.-Nr. 6 vergewährten, im
Grundbuche ad Herrschaft Sittich
(Feldamt) Urb.-Nr. 15 und 15 1/2
vorkommenden, gerichtlich auf 1885 fl.
bewertheten Realitäten pcto. 255 fl.
s. A.

die Tagfagungen im Reassumierungswege
auf den

24. Juli,

28. August und

2. Oktober 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Ge-
richtskanzlei angeordnet wurden, wobei
dieselben bei der ersten und zweiten Tag-
fagung um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter
demselben gegen Ertrag eines 10perzenti-
gen Badiums an den Meistbietenden hint-
angegeben werden würden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 12ten
Mai 1879.

(2604—1) Nr. 3508.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht, daß in der Execu-
tionsfache des k. k. Steueramtes Adels-
berg (nom. des hohen k. k. Alerars) ge-
gen Mathias Simsic von Kaltenfeld die
mit Bescheid vom 6. September 1878,
Z. 8155, bewilligte und mit Bescheid
vom 5. November 1878, Z. 9987, fi-
stierte exec. Feilbietung der gegnerischen
Realität Rectf.-Nr. 21 ad Sitticher Kar-
stergilt reassumiert und die Tagfagungen
mit dem vorigen Anhang auf den

22. Juli,

22. August und

23. September 1879,

vormittags 10 Uhr, angeordnet worden
sind.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am
5. Mai 1879.

(2487—1) Nr. 3224.

Erinnerung

an Michael Ambros, resp. dessen
allfällige Rechtsnachfolger, alle unbekann-
ten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird dem Michael Ambros, resp.
dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, alle
unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Franz Kral von Ratschach
(durch Dr. Pirnat in Stein) wider die-
selben die Klage auf Anerkennung der
Zahlung der Forderung aus dem Urtheile
vom 6. Februar 1859, Z. 1362, per
303 fl. 48 kr. s. A. und Gestattung der
Löschung der hiefür bei Urb.-Nr. 25,
Rectf.-Nr. 37 ad Grundbuch der Herrschaft
Müntendorf haftenden Pfandrechte sub
praes. 5. Mai 1879, Z. 3224, hieramts
eingebracht, worüber zur mündlichen Ver-
handlung die Tagfagung auf den

23. Juli 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des
§ 29. a. G. D. angeordnet und den Ge-
klagten wegen ihres unbekannten Aufent-
haltes Herr Johann Levisnik, Hausbesitzer
von Stein, als Curator ad actum auf
deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zur rechten
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern
Sachwalter zu bestellen und anher namhaft
zu machen haben, widrigens diese Rechts-
sache mit dem aufgestellten Curator verhan-
delt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 12ten
Mai 1879.

(2486—1) Nr. 3233.

Erinnerung

an die Tabulargläubiger Georg, Ma-
ria und Lorenz Deschman und Mi-
chael Penko, resp. deren allfällige
Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird den Tabulargläubiger Georg, Ma-
ria und Lorenz Deschman und Michael
Penko, resp. deren allfälligen Rechtsnach-
folgern, alle unbekannten Aufenthaltes, hi-
mit erinnert:

Es habe Michael Pauli von Lachow-
witzsch (durch Dr. Pirnat in Stein) wider
dieselben die Klage auf Anerkennung der
Verjährung der auf seiner sub Urb.-Nr.
506 ad Grundbuch Herrschaft Michel-
steinen haftenden Rechte mit dem Ueber-
gabsvertrage vom 19. April 1879 und
Gestattung der Löschung des Pfandrechtes
sub praes. 5. Mai 1879, Z. 3233,
hieramts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagfagung auf den

23. Juli 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des
§ 29 allg. G. D. angeordnet und den
Geklagten wegen ihres unbekannten Auf-
enthaltes Herr Franz Exler, Hausbesitzer
in Stein, als Curator ad actum auf ihre
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zur rechten
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern
Sachwalter zu bestellen und anher nam-
haft zu machen haben, widrigens diese Rechts-
sache mit dem aufgestellten Curator verhan-
delt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 12ten
Mai 1879.

(2248—1) Nr. 3381.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der
Marinka Benaric von Nadajneselo gegen
Franz Benaric von dort wegen 100 fl.
die mit dem Bescheide vom 10. Oktober
1878, Z. 9335, auf den 7. Februar
1879 angeordnet gewesene und sohin fi-
stierte exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-
Nr. 10 und 18 ad Prem auf den

25. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am
30. April 1879.

(2561—1) Nr. 498.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung
der Realitäten des Martin Debelat von
heiligen Geist Nr. 19, sub Urb.-Nr. 2346,
Einkl.-Nr. 12 Steuergerichte Dörfen, be-
werthet auf 3748 fl., und sub Urb.-Nr.
2348, bewerthet auf 3748 fl., werden die
Tagfagungen auf den

26. Juli,

26. August und

27. September l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts angeordnet, obbezeichnete Real-
itäten jedoch nur bei der dritten Tag-
fagung unter dem Schätzungswerte von 700 fl.
und 748 fl. hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 3ten
Februar 1879.

(2787—1) Nr. 2914.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licita-
tionsbedingungen wird die von Johann
Sute von Vimol erstandene, auf Namen
des Johann Berderber von Tschöplach
Nr. 2 vergewährte, im Grundbuche des
Gutes Turnau Berg-Nr. 97 vorkommende,
gerichtlich auf 240 fl. bewerthete Real-
ität am

25. Juli 1879,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanz-
lei an den Meistbietenden auch unter dem
Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am
18. Mai 1879.

(1945—1) Nr. 2487.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht, daß in der Execu-
tionsfache der Franziska Bisich aus Triest
gegen Josef Benaric von Nadajneselo die
mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1879,
Z. 709, auf den 1. April 1879 angeord-
nete dritte exec. Feilbietung der Realität
Urb.-Nr. 21 ad Prem pcto. 159 fl.
c. s. c. auf den

25. Juli 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertra-
gen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am
23. März 1879.

(2593—1) Nr. 2289.

Erinnerung

an Andreas und Theresia Wal-
land, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
mannsdorf wird den Andreas und Theresia
Walland, unbekannten Aufenthaltes, hiemit
erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte sub praes. 10. Mai 1879, Zahl
2289, Simon Bernac von Untergörjach
Hs.-Nr. 30 die Klage pcto. 80 fl. c. s. c.
eingebracht, und wurde zur summarischen
Verhandlung über diese Klage die Tag-
fagung auf den

18. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung und

auf deren Gefahr und Kosten den Vin-
cenx Repe von Untergörjach als Curator
ad actum bestellt

Die Geklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und die Geklagten,
welchen es übrigens frei steht, ihre Rechts-
behelfe auch dem benannten Curator an die
Hand zu geben, sich die aus einer Verab-
säumung entstehenden Folgen selbst bei-
zumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am
11. Mai 1879.

(2488—1) Nr. 2505.

Erinnerung

an Michael Rode, resp. dessen all-
fällige Rechtsnachfolger, alle unbekann-
ten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein
wird dem Michael Rode, resp. dessen all-
fälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekann-
ten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Andreas Gregorc von Laas
unter Mannsburg (durch Dr. Pirnat) wi-
der dieselben die Klage auf Anerkennung
der Erftigung der Realität Rectf.-Nr. 32
ad Grundbuch Gut Habbach und Gestat-
tung der Eigenthumseinverleibung s. A.
sub praes. 7. April 1879, Z. 2505,
hieramts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagfagung auf den

23. Juli 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des
§ 29 a. G. D. angeordnet und den Geklag-
ten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes
Herr Franz Fischer, Hausbesitzer in Stein
(Graben), als Curator ad actum auf ihre
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zur rechten
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 11ten
April 1879.

(2342—1) Nr. 4768.

Erinnerung

an Katharina Aliandic von Zirk-
niz, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch
wird der Katharina Aliandic von Zirkniz,
unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem
Gerichte Herr Carl Smercan von Zirk-
niz die Klage de praes. 28. April 1879,
Z. 4768, pcto. Verjähr- und Erloschen-
erklärung der Sappost pr. 300 fl. C. M.
oder 315 fl. ö. W. eingebracht, worüber
zur ordentlichen mündlichen Verhandlung
die Tagfagung auf den

18. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang
des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselbe
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
ist, so hat man zu deren Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
Carl Puppis von Kirchdorf als Curator
ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und die Geklagte,
welcher es übrigens frei steht, ihre Rechts-
behelfe auch dem benannten Curator an die
Hand zu geben, sich die aus einer Verab-
säumung entstehenden Folgen selbst bei-
zumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 5ten
Mai 1879.

In allen Buchhandlungen, in Laibach bei
Jg. v. Kleinmayer & Fed. Bamberg, ist als
sehr nützlich zu haben:

Der praktische Gartenfreund,

eine gründliche Anweisung zur Erziehung sämtlicher Blumen und Gemüse, Obstbaumzucht, Weinbau und Fruchtsträucher und die Kultur der Topfpflanzen im Wohnzimmer. — Ein nützlich Buch für jeden Gartenbesitzer von
M. Fahlstich, Obergärtner.
278 Seiten stark, fl. 1.80. — Ernst'sche Buchhandlung in Duedlinburg. (2751) 2-2

Auf der Petersstraße Nr. 40 ist ein geräumiges

Gewölbe

mit anstoßender Wohnung, besonders geeignet für eine größere Schneiderei mit Lager von fertiger ordinärer Kleidung, auf lange zu vermieten. — Nähere Auskunft erteilt Halbenfeiner. (2998) 3-3

(2977)
3-3

Werkzeuge

verschiedener Art

aus der Hinterlassenschaft eines Mechanikers, für Schlosser, Tischler, Müller etc., als:
Drehbänke, Schraubstöcke, Schneidzeuge, Sägen, Hämmer, Feilen etc. etc., sind billig zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt Schlossermeister Lorenz Selenz, Petersdamm Nr. 23.

Ebracher Sauerbrunnen.

Kärntens an Kohlensäure und kohlensaurem Natron reichster, reinster alkalischer Gesundheitsbrunnen von erprobter Heilkraft. Vorzügliches Erfrischungsgetränk. (1853) 10-10
En gros & en detail in der alleinigen Niederlage für Krain bei G. Piccoli, Apotheker, Wienerstraße, Laibach.
En gros-Verkauf zu Originalpreisen.

Wichtige Schrift.

(Zweite Auflage.)

Guber & Lahme's Buchhandlung in Wien, I., Herrngasse 6:

Radikale Heilung der

Hämorrhoiden

(goldene Ader) und des chronischen Magenkatarrhs. NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 90 Kr., mit der Post 96 Kr. (1613) 20-13



(2848-3) Nr. 6133.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Martin, Jerni, Mathias und Maria Logar von Oberdorf wird Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für jene bestimmten Realfeilbietungsbescheide zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 12ten Juni 1879.

(2846-3) Nr. 5669.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mathias Simko und den unbekannten Rechtsnachfolgern der Maria und Franziska Simko von Zerovnica wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis und Herr Mathias Milab von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 28. April 1879, Z. 3202, zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 9ten Juni 1879.

Bur Sommerfrische!

Ich erlaube mir ergebenst bekannt zu geben, daß ich meinen vis-à-vis der Badeanstalt gelegenen schönen und schattigen Gasthausgarten (mit Kegelbahn) vollkommen neu hergerichtet habe. Für vorzügliche Getränke und Küche ist bestens gesorgt.

Gleichzeitig habe ich auch

comfortabel möblierte Sommerwohnungen

zu vermieten.

Anfragen werden prompt beantwortet.

Stein in Krain.

(2861) 3-3

Julius Staré.

Neueste Entdeckung!

Endlich hat das kleine Lottospiel durch unsere hochwichtigste Entdeckung eine solide Basis und eine im vorhinein gesicherte Gewinnhoffnung erreicht.

Unter 6000 Sichern 2000 sichere Gewinne.

Die einzig richtigste Gewinnhoffnung mit unantastbarer mathematischer Berechnung ist entdeckt, nur liegt der betreffende Plan ohne jedes Geheimnis frei, für das geehrte Publikum zur Einsicht offen.

Subscription zur Gruppe I.

Von heute ab werden nur für die am 19. Juli 1879 stattfindende Wiener Ziehung Reihen ausgefolgt, und zwar mindestens 5 Reihen gegen Einsendung eines Betrages von einem Gulden.

Die Liste der glücklichen Gewinner liegt nach der Ziehung in unserem Bureau auf. Schluß der Reihenansgabe für Gruppe I. bis zum 15. Juli 1879.

Maxm. Drucker,

(2978) 5-3

Kanzlei: Wien, I., Fleischmarkt Nr. 16.

Größte Gewinnhoffnung

bietet sich durch Ankauf von Antheilscheinen

der von uns mit Genehmigung der k. k. Lotto-Direction veranfalteten Gesellschaftsspiele auf

Lose der XIX. Staats- Wohlthätigkeitslotterie, Ziehung schon am 17. Juli,

worauf wir, bezugnehmend auf die Ankündigung der k. k. Lottodirection, aufmerksam zu machen uns erlauben.

Preis eines Antheilscheines nur Gulden Zwei.

Gruppe A 10 Stück Lose für 10 Theilnehmer, Gruppe C 30 Stück Lose für 30 Theilnehmer,
B 20 " " " 20 " D 40 " " " 40 "

Da laut Spielplan auf je 42 Lose ein Treffer entfällt, so sichert sich der Abnehmer von Antheilscheinen mit 40 Nummern oder mehr die größte Hoffnung auf einen sicheren Gewinn.

Bestellungen auf Antheilscheine oder Originallose werden gegen Einsendung des Betrages postwendend und franco ausgeführt. Bei Bestellung von Antheilscheinen wolle genau bemerkt werden, welche Gruppe gewünscht wird. — Prospekte auf Verlangen gratis und franco.

Leutholz & Comp., Bank- und Wechselgeschäft,

Wien, Kärntnerstraße Nr. 45.

Solide Agenten werden aufgenommen.

Bestellungen am bequemsten und billigsten durch Postanweisungen.

(2419) 4-3

(1946-3) Nr. 2644.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Anton Seber von Rußdorf gegen Barthelmä Stegu von dort Nr. 43 die mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1878, Z. 11,115, auf den 29. März 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Rußdorf pto. 100 fl. c. s. c. auf den

15. Juli 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 29. März 1879.

(1264-2) Nr. 1589.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Ruf von Friesach wird die mit Bescheid vom 21. August 1878, Z. 10,095, auf den 12. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Prubel von Niederdorf Grundb.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1428 fl. bewerteten Realitäten sub Rectif.-Nr. 559/2 und 576 ad Herrschaft Haasberg auf den

17. Juli 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 11ten Februar 1879.

(2649-2) Nr. 3536.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Jakob Blazon von Planina, einverständlich mit dem Handlungshause Gohde & Comp., gegen Anna Pojar von Gorenje wegen 200 fl. die mit dem Bescheide vom 27. Jänner 1878, Z. 1002, auf den 7ten Juni 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Gremovitz auf den

18. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Mai 1879.

(2797-2) Nr. 2149.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. März 1879, Z. 1010, auf den 8. Mai und 19. Juni l. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Sittich des Feldamtes wird für abgehalten erklärt und zu der mit dem obigen Bescheide auf den

17. Juli l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

R. t. Bezirksgericht Sittich am 30sten Mai 1879.

(2922-3) Nr. 13,308.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern nach Anna Polley von Laibach bekannt gemacht:

Es habe wider die Verlassmasse nach Anna Polley das Großhandlungshaus Reher et Schlit in Triest (durch Dr. Rabl) sub praes. 4. Juni 1879, Zahl 13,308, die Klage pto. Liquidation von 40, 464 fl. f. A. hiergerichts eingebracht, welche dem unter einem aufgestellten Verlasscurator Herrn Dr. Sajo vic in Laibach zur Erstattung der Einrede binnen 30 Tagen verbeschieden wurde.

Die allfälligen unbekannten Erben und Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder auch sich einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Juni 1879.

(2867-3)

Nr. 4781.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Georg und Maria Martinčič sen. und junior, dann Anna Jnidarčič, verehelichten Martinčič, alle von Oberseedorf, resp. ihren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Johann Martinčič von Oberseedorf pto. 16 fl. 66 kr. erslossene diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 8. April 1879, Z. 2669, dem für dieselben unter einem aufgestellten Curator Herrn Josef Wolf von Laas zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Laas am 6ten Juni 1879.

(2918-2)

Nr. 10,012.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es werde in Erledigung des Amtsvortrages de praes. 26. April 1879, Z. 10,012, die mit Bescheid vom 24. Dezember 1878, Z. 27,814, auf den 26. April 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Glindel von Pöndorf gehörigen, auf 1593 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 32 ad Steuergemeinde Pöndorf von amtswegen auf den

16. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen, und werden dessen sämtliche Interessenten über Amtsrubriken verständigt.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Mai 1879.

(2453-3)

Nr. 5551.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Simončič (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Relicitation der dem Martin Levčar von Golek gehörig gewesenen, von Franz Sinkovec von Golek erstandenen, gerichtlich auf 1067 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 14 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

12. Juli 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurkfeld am 16. Mai 1879.